

Stadtjugendring Göttingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung am 28.09.2016

Beginn: 18:56 Uhr
Ende: 21:26 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt (Delegierte und Ersatzdelegierte):

CVJM-Roland Elsas; DGB-Vanessa Flis, Ute Neumann; DLRG-Jugend-Dominic Warzok, Bea Jaquet; Evangelische Jugend- Oliver Steckel, Eva Heinke, Hans-Dieter Sweers; Game a lot e.V.-Tom Schmidt; JANUN-Johannes Gottschalt; JDAV-Florian Lauster, Jacob Pohl, Julian Verhey; Jugendfeuerwehr der Stadt Göttingen-Pascal Sommerfeld; Jugendhilfe Göttingen e.V.-Oliver Sauer; SJ-Die Falken-Lorenz Sieben, Christopher Krauß, Karl Müller-Bahlke; DPSG-Aron Engelhardt; Unabhängiges Jugendzentrum Weende-Angelika Lau; VDP-Stamm Chawrusen-Tim Oberländer, Rabea Hoffmann; VDP Stamm Hohenstaufen- Janna Mews, Shirin Ahmadi Naini; SCHLAU/Queere Jugendgruppe-Andres Tennstedt

Gäste:

SJR -Tina Wegner

TOP 0: Warm up

Zu Beginn der Sitzung gibt es Suppe, Brot, Süßigkeiten und Snacks.

TOP 1: Regularien

Christopher eröffnet die Sitzung. Zu der Vollversammlung (VV) wurde fristgerecht geladen. Mit 24 von 42 Delegierten ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Christopher entschuldigt sich, dass das Protokoll beim CVJM nicht angekommen ist. Er erkundigt sich nach Nachfragen zum letzten Protokoll. Es gibt keine. Zu der Tagesordnung soll laut Roland Vorschläge zum JHA des Landkreises mit eingerichtet werden unter Verschiedenes. Dem wird nicht zugestimmt. Es wird als eigener Top 6 aufgenommen, da Tom von Game a lot e.V. Einspruch dagegen erhoben hat. Er möchte über diesen Punkt abstimmen dürfen. Als Top 7 wird von Christopher die Projektausschreibung Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in Niedersachsen aufgenommen. Unter Verschiedenes wird noch aufgenommen, ausgehend von Roland, dass sich Jugendverbände dem JHA vorstellen können. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

19:02 Uhr: Vorstellungsrunde. Der neue Vorstand stellt sich vor. Jede/r Delegierte erzählt etwas über die „coolste“ Aktion seines Verbandes von diesem Jahr. Florian wird vom Vorstand entschuldigt.

19:13: Andres Tennstedt von SCHLAU ist dazu gekommen. Damit erhöht sich die Stimmzahl auf 25.

Top 2: Bericht des Vorstandes

Vanessa erzählt allgemeine Infos: Zuständigkeiten wurden verteilt, der Vorstand trifft sich alle zwei Wochen, Klausurtagung im November. Sie erklärt dass sie sich alle erst einmal zurecht finden mussten. Die Liste der Zuständigkeiten wird an das Protokoll gehangen. Tom von Game a lot e.V. wünscht dem neuen Vorstand viel Glück.

Christopher erläutert die Sachlage über die Räumlichkeiten: Unbekannte bekamen Zugriff auf den Raum bei einer Party und beschädigten dabei die Satellitenschüssel. Der Vorstand sperrte daraufhin die Treppe ab. Leider kam ein Gespräch mit Herrn Bührmann, dem Vermieter, nicht zustande. Astrid und Vanessa hatten ihn telefonisch nicht erreichen können, daher gingen sie persönlich zu seinem Büro. Leider haben sie weder ihn noch einen seiner Mitarbeiter/Kollegen angetroffen, sodass noch kein persönliches Gespräch stattgefunden hat. Christopher deutet an, dass der Vermieter mit dem Stadtjugendring als Mieter nicht zufrieden ist. Er erinnert die Verbände, pfleglich mit dem Raum umzugehen.

Tim berichtet über die nicht stattgefundenene Veranstaltung zur Kommunalwahl: Diese Aktion hätte mithilfe der Verbände und Parteijugendorganisationen beworben werden müssen, was zeitlich gesehen nach den Sommerferien für viele Verbände schwierig geworden wäre. Die Parteijugenden wurden angeschrieben und eine Deadline wurde gesetzt. Zu dem Zeitpunkt meldete sich eine Person und die Junge Union machte noch eine ungenaue Zusage. Zu wenig, um eine solche Veranstaltung umzusetzen. Er erläutert auch noch einmal den großen Aufwand, den dieses Projekt bedeutet hätte. Er zieht die Lehre daraus, früher mit der Organisation anzufangen. Interesse ist laut Tim da und es tut ihm Leid, dass es nicht geklappt hat. Tom erklärt, dass der SJR die Erklärung von Tim, so hätte offenlegen müssen, damit der SJR kein negatives Image davon trägt.

Tim schiebt die Organisation der Parteijugenden dazwischen, mit denen er sich regelmäßig trifft. Er erläutert die Pressemitteilungen bezüglich der o.g. ausgefallenen Veranstaltung der Julis und Jungen Union. Er bedauert das Verhalten der JU und Julis, nicht offen mit dem Stadtjugendring über Missstände zu reden, sondern sich gleich an die Presse zu wenden.

Janna berichtet über Jugend in Aktion (JiA): Die Veranstaltung JiA war am 28.05.2016. Sie bedankt sich bei allen Verbänden. Das Nachbereitungstreffen war leider nicht so stark besucht. Hans Dieter von der Evangelischen Jugend regt an den Termin vor JiA bekannt zu geben, damit sich mehr Verbände zeitlich besser darauf einstellen können. Roland möchte gern noch einmal Feedback von JiA geben per

Email. Auf den Punkt wird später noch unter dem Punkt Veranstaltungen eingegangen.

Christopher wirft ein den JiA - Tag und Kinderaktionstag im Wechsel stattfinden zu lassen.

Christopher berichtet über den JHA: Sie haben sich zusammengesetzt und gemeinsam beschlossen wer sich als Vertreter aufstellen lässt. Weiterhin klärten sie organisatorische Sachen. Die Vertreter sehen sich als Experten für Jugendarbeit und schauen, wo sie sich einbringen können. Er schlägt vor, dass sich die Jugendverbände im JHA vorstellen können, damit sich die Jugendverbände stärker dort einbringen können und mehr Transparenz geschaffen wird. Tim wirft ein, dass sich der VDP schon einmal vorgestellt hat beim JHA. Er kann es demnach nur empfehlen. Lorenz findet die Idee auch gut, da der JHA dadurch einen Überblick über die Verbände erhält. Angelika sagt, dass das Weender Zentrum sich im November vorstellen wird. Olli weist darauf hin, dass beim JHA auch Leute sitzen, die von Jugendarbeit nur geringe Kenntnisse haben. Kurz und prägnant sollte es daher sein. Er spricht sich ebenfalls für die Idee aus. Roland möchte konkrete Erwartungen des JHA einholen. Er sieht sich als Vermittler/Ansprechpartner für die Verbände bei diesem Thema. Tom und Christopher sprechen sich dafür aus. Angelika weist darauf hin, dass dies alles auf freiwilliger Basis geschieht. Die Mehrheit der Verbände möchte sich beim JHA vorstellen. Christopher stellt den Antrag, dass Roland als Vermittler dient. Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Christopher stellt zwei Vorschläge zum Sommertime Heft vor: 1. Er möchte es auch online veröffentlichen. 2. Alle Ferienfreizeiten sollten eingereicht werden auch solche die im Winter/Herbst stattfinden bzw. in der Schulzeit liegen. Der Vorstand findet die Ideen gut. Das Heft soll generell umgestaltet werden. Dominik merkt an, dass man eine Grenze finden muss, damit das Heft nicht zu voll wird. Tom möchte, dass Freizeiten, die aus Platzgründen nicht ins Heft kommen, ins Internet gestellt werden. Er fragt, ob auch die städtischen Angebote mit aufgenommen werden. Lorenz möchte dazu im Internet Links/Barcodes veröffentlichen. Die Vorschläge würden erst zum Sommertime Heft 2018 greifen, merkt Christopher an. Er nimmt den Auftrag an, ein Konzept diesbezüglich zu erarbeiten.

Tim teilt mit, dass die JuLeiCa Ehrung in Arbeit ist. Die Einladungen werden demnächst verschickt.

Christopher regt an, die Beteiligung der Mitgliedsverbände zu verbessern. Regelmäßiges Feedback ist erwünscht und Angebote und Schulungen sollen mehr auf die Verbände ausgerichtet werden. Arbeitsgruppen sollen gegründet werden, um die Verbände mehr zu integrieren. Jugendbeteiligung in Göttingen von den Grünen bspw. soll von den Verbänden mit organisiert werden. Der Stadtjugendring in Braunschweig soll als Beispiel dienen, findet auch Lorenz von den Falken. Tom sagt, dass über die Arbeitsgruppen mehr für bevorstehende Veranstaltungen geworben werden sollte.

Eine Anmerkung von Roland: Er steht als Delegierter vom CVJM hinter dem SJR, wenn sie von der Presse angegriffen werden.

Alle ausführlichen Berichte befinden sich zudem auch im Anhang des Protokolls.

TOP 3a: Termine

Tim listet die Termine auf:

Das Fest gegen Rechts

EH-Kurs

JuLeiCa Ehrung

Klausurtagung

Summertime Hefte: Tim möchte, dass die Verbände diese auch verteilen.

Top 3b wird gestrichen.

TOP 4 Veranstaltungen

Christopher schlägt vor, für bevorstehende Veranstaltungen Arbeitsgruppen zu gründen. Zu folgenden Veranstaltungen sollen Arbeitsgruppen gegründet werden:

1. Veranstaltung für Jugendliche: Roland merkt an, dass man über die Terminfindung nachdenken sollte.
2. Veranstaltung zur Bundestagswahl
3. Jugendbeteiligung in Göttingen soll verbessert werden. Am 09.11 um 17 Uhr ist ein erstes Treffen.

Zu den Veranstaltungen 1 und 2 findet Christopher es sinnvoll, wenn sich die Arbeitsgruppen erst im November treffen.

3. Ein nachfolgender Termin soll gemacht werden, laut Christopher. Der Termin wird dann bekannt gegeben.

TOP 5 Website

Tim regt an, die Website zu aktualisieren. Dazu könnte ein weiterer Arbeitskreis gegründet werden. Eventuell sollte das Summertime Heft als Online Version dazu kommen. Lorenz meint, dass der Zeitaufwand laut eigener Erfahrung ziemlich groß ist. Vorstellungen und Technik brauchen Zeit, um zusammen zu finden. Angelika stimmt dem zu. Tom widerspricht: wenn die Technik stimmt und wenn die Leute Ihre Vorstellungen an das technisch Mögliche anpassen, ist der Zeitaufwand relativ gering. Dominic meint, dass die Aktionen der Mitgliedsverbände schnell zu aktualisieren sind, indem der Kalender öffentlich zugänglich gemacht wird und die Verbände Ihre Aktionen eintragen. Lorenz findet die Sache an sich gut, aber bleibt bei seiner Ansicht. Er möchte es lieber Schritt für Schritt überarbeiten.

TOP 6: Jugendhilfeausschuss Landkreis

Roland stellt den Punkt vor. Er stellt den Antrag mindestens eine Person für den Kreistag vorzuschlagen, da die Zielgruppe auch aus dem Umland kommt und nicht nur aus Göttingen. Wenn sich keiner findet würde er sich zur Verfügung stellen. Die Evangelische Jugend ist bereits angeschrieben worden diesbezüglich. Jedoch konnten sie sich noch auf niemanden aus ihrem Verband einigen. Hans Dieter Sweers von der Evangelischen Jugend würde neben Roland auch kandidieren. Roland geht es um das Rederecht und wäre mit einer Stellvertretung zufrieden. Es wird beschlossen, dass Hans Dieter und Roland als Kandidaten gestellt werden. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 7: Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in Niedersachsen

Christopher stellt diesen Top vor. Er merkt an, dass es ziemlich kurzfristig ist Die Stadt Göttingen hat sich als Modellkommune der Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit beworben und ist es auch geworden. Die Projektausschreibung ist ziemlich inhaltslos, trotzdem wird das Projekt weitreichende Folgen haben und in die Arbeit des SJR als auch der Jugendverbände und der freien Träger der offenen Jugendarbeit eingreifen. Dieses Projekt geht zwei Jahre und soll dann landesweit eingeführt werden. Der Projektvorschlag wird rumgereicht. Ute war beim Landesbeirat in Südniedersachsen dabei und fasst nochmal die Zusammensetzung der vier Gremien aus dem Projektvorschlag zusammen. Angelika sagt, dass es Lieskes Wunsch war, sich bei diesem Projekt zu bewerben. Organisiert wird es hauptsächlich vom Jugendamt, der AWO, der dafür neu geschaffenen halben Stelle, vom SJR, der Stadt, von den freien Jugendzentren und zwei freiwilligen Jugendlichen. Peine, Wolfsburg und Hannover haben ebenfalls den Zuschlag bekommen, berichtet Angelika. Sie stellt die Frage wieso Kennzahlen erhoben werden sollen.

20:40 Uhr: Eine Person ist gegangen. Die Stimmzahl sinkt auf 24.

Tom kritisiert Lieske, der in seinen Augen nur möchte, dass Kennzahlen erhoben werden. Niemand ist vorher gefragt worden. Tim sieht zwei Optionen: 1. Sie stellen sich komplett dagegen. 2. Die erhobenen Kennzahlen sollten durch die Verbände kontrolliert werden.

Lorenz spricht sich dagegen aus, das Projekt einfach durchzuwinken, da ohne Kennzahlen nichts bewertet werden kann und die Kapazitäten anderweitig dringender benötigt werden. Christopher erinnert sich, dass Ekke gesagt hat, dass inhaltlich durch dieses Projekt in die Jugendverbände mehr eingegriffen werden wird. Er möchte Bedingungen stellen. Dominic und Karl kritisieren, dass keine Zeit zum Reagieren geblieben ist. Dominic erklärt, dass die Verbände auch dazu verpflichtet sind, statistische Daten alle zwei Jahre abzugeben. Die freien Träger weigern sich laut Angelika. Sie möchte diesen Projektvorschlag erst einmal verneinen, um ein Druckmittel zu haben. Tom schlägt ein Treffen mit Rot und Grün vor, damit das „Nein“ politisch begleitet wird. Er stimmt Angelika zu, ein „Nein“

als Druckmittel zu benutzen. Ute meint, dass die Jugendlichen auch qualifiziert sein müssen, um mitwirken zu dürfen. Der LJR überlegt bereits, wie er das politisch begleiten lassen kann, sagt sie. Weiterhin sagt sie, dass das Landesjugendamt explizit in die Inhalte der Verbände eingreifen möchte. Sie bekräftigt das „Nein“, da das Landesjugendamt an die Inhalte will, nur eine halbe Stelle zahlt und die Qualität der Jugendarbeit in Frage stellt. Dominic liest den Paragraphen 79a SGB VIII vor. Karl möchte sich auch dagegen äußern. Er fragt wie die anderen drei Kommunen die Sache beurteilen. Christopher äußert sich zu den drei Kommunen: [In Hannover wird bereits massiv umstrukturiert und dabei auch gekürzt. Die Organisationspädagogik der Uni Hildesheim unter Leitung von Prof. Schröder wird die Evaluation machen.](#) Er schlägt vor, mehr Infos von der Uni Hildesheim zu beschaffen, da er dort Kontakte hat. Roland ergänzt, dass er gerne einen Arbeitskreis zusätzlich zum Vorstand einrichten möchte. Ute ist ab November Delegierte im Landesbeirat und kann dadurch an weitere Infos kommen. Sie schlägt vor am 17.11 einen ersten Protest zu starten. Tom liest eine klare Positionierung vor. Lorenz möchte explizit in diese Positionierung mit einbringen, dass sie nicht in ihren Inhalten eingeschränkt werden möchten. Angelika sagt dass der Stadtjugendpfleger daran teilnehmen wird/muss, aber alle anderen können sich dazu frei entscheiden. Hans Dieter möchte Toms Antrag annehmen und einen Arbeitskreis bilden. Die Bildung eines Arbeitskreises wird im Antrag von Tom mit aufgenommen. Der Antrag wird einstimmig angenommen und dem Protokoll mit angefügt. Tom und Karl merken an, dass es zu wenig Infos gibt. Es wird ein Arbeitskreis gebildet aus Tom, Karl, Lorenz, Ute und Mitgliedern des Vorstandes. Angelika wird in den Verteiler mit aufgenommen. Der Antrag lautet wie folgt:

Die VV möge beschließen:

Der Stadtjugendring lehnt das Projekt „Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit in Niedersachsen“ in der jetzigen Form strikt ab!

Weder wurden die freien Träger in die Planung und Entscheidung eingebunden, noch ist die geforderte Arbeit ohne Unterstützung zu schaffen.

Die Unabhängigkeit der Jugendverbandsarbeit ist durch das Projekt so nicht sichergestellt.

Neben dieser Ablehnung wird dazu das Gespräch mit Politik auf kommunaler und Landesebene sowie dem LJR gesucht.

Der SJR bildet dazu einen Arbeitskreis.

TOP 8 Verschiedenes

Roland weist auf eine Veranstaltung hin und reicht einen Flyer rum. Es geht um das musikalische Theaterstück „Play Luther“. Es wird drei Vorstellungen geben am Mittwoch den 26. Oktober. Er würde sich freuen, wenn gerade vormittags viele Schüler kommen würden. Es handelt sich dabei um keine rein religiöse Veranstaltung!

Ute kündigt eine Veranstaltung am 25.11 um 18 Uhr „Ich habe überlebt“ von den Grünen an. Ute wird eine Rede halten bei der Veranstaltung. Als Ort peilen sie den Wilhelmsplatz an.

Die Falken organisieren eine Fortbildung zum Thema „Trauma“ am 02. und 03. Dezember in der Jugendarbeit. Dazu wird es noch eine Ankündigung geben.

TOP 15: Chill Out

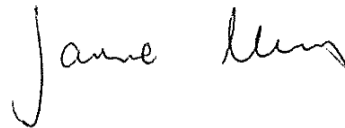
21:26 Uhr: Christopher beendet die Sitzung.

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:



(Tina Wegner)



(Janna Mews)

Anlage

Liste der Zuständigkeiten des Vorstands

Bericht Christopher

Bericht Tim

allgemeine Bereiche	kontinuierliche Aufgaben	Vorstand	Entscheidungsbefugnisse	allein?
	Personal	Florian	Genehmigung Urlaub	ja
			Zeugnisse schreiben	ja
			Verträge verhandeln/ unterschreiben	Vorstandsentscheidung
			Gehaltsverhandlungen	im Auftrag des Vorstandes
			Genehmigung Fortbildungen	gemeinsam mit Finanzen
			Krankmeldungen	ja
	Verbände	Janna	Beschäftigung Praktikanten	im Auftrag des Vorstandes
			Verbandsbesuche	ja
			Delegiertenmeldungen	ja
	Finanzierung SJRG		neue Verbände	im Auftrag des Vorstandes
			Verträge aushandeln	im Auftrag des Vorstandes
	Finanzen	Florian	Unterzeichnen Verträge	Vorstandsentscheidung
			Anschaffungen bis 500 €	gemeinsam mit Person aus dem jeweiligen Bereich
			Genehmigung Fortbildungen Personal und Vorstand	gemeinsam mit Personal
			Projektanträge	im Auftrag des Vorstandes
			Buchhaltung	ja
	Verwendungszweck Vertrag Stadt	Florian	Genehmigung Honorare	gemeinsam mit Personal
			ab 2015	ja
	Jahresbericht	Christopher	Bericht anhand der Aufgaben laut Vertrag	im Auftrag des Vorstandes
Abstimmung der Inhalte mit Jugendamt				
Öffentlichkeitsarbeit	Tim	Entscheidung CD	im Auftrag des Vorstandes	
		PM verschicken	ja bzw. Person aus dem jeweiligen Bereich (allein)	
		Drucksachen Layout	ja	
		Vergabe Layout	gemeinsam mit Finanzen	
		Drucksachen Druckauftrag	gemeinsam mit Finanzen	
Internetseite	Tim	Layout Entscheidung	gemeinsam mit ÖA	
		Inhalte veröffentlichen	ja, auch Person aus dem jeweiligen Bereich (allein)	
Facebook	Janna	Post von "externen" Veranstaltungen	ja	
		Inhalte veröffentlichen	ja	
Räumlichkeiten	Janna	Reparaturen beauftragen	ja	
		Bedarfe (Anschaffungen)	gemeinsam mit Finanzen	
Gruppenraum	Vanessa	Raumnutzer Ansprache	ja	
		Grundreinigung Raum	ja	
		Raumnutzer-Treffen	ja	
Büro	Büro	Bürobedarf bestellen	ja	
		Büroorganisation (räumlich)	ja	

Veranstaltungen	Summertime	Christopher	Layout Entscheidung	ja
			Coverfoto-Wettbewerb	ja
			Druckauftrag	gemeinsam mit Finanzen
			Anzeigenpreise	gemeinsam mit Finanzen
			Freizeitanbieter Entscheidung	im Auftrag des Vorstandes
			Vorwort und Seitenspiegel	ja
	Juleica-Onlineverfahren	Tim	Bericht	im Auftrag des Vorstandes
			Verträge verhandeln/ unterschreiben	Vorstandsentscheidung
			Bearbeitung Anträge/Fragen	ja
	JHA	Christopher	Positionen des SJR äußern	im Auftrag des Vorstandes
			Koordination & Neuzusammenstellung	ja
			Veranstaltungen veröffentlichen	ja
	Vernetzung Jugendringe	(Dominic)	Teilnahme an Treffen	ja
			Kommunikation mit Jugendringen	ja
			Genehmigung Fahrtkosten/ Teilnahmegebühr	gemeinsam mit Finanzen
	Jugendorganisationen der Parteien	Tim	Einladungen	ja
			Themen	im Auftrag des Vorstandes
			Entscheidung über Mitglieder	Vorstandsentscheidung
			Protokolle	ja
	Bildungsarbeit	Vanessa	Referenten engagieren	im Auftrag des Vorstandes
			Drucksachen Layout	gemeinsam mit Finanzen
			Drucksachen Druckauftrag	gemeinsam mit Finanzen
	Fortbildungen	Vanessa	Drucksachen Layout	gemeinsam mit Finanzen
			Drucksachen Druckauftrag	gemeinsam mit Finanzen
			Referenten engagieren	im Auftrag des Vorstandes
	(SV-Seminare)	Vanessa	Referenten engagieren	im Auftrag des Vorstandes
			Ansprache Schulen	ja
			Kooperation DGB-Jugend	im Auftrag des Vorstandes
	EH-Kurse	Florian	Terminentscheidung	ja
			Referenten engagieren	im Auftrag des Vorstandes
Drucksachen Layout			gemeinsam mit Finanzen	
Drucksachen Druckauftrag			gemeinsam mit Finanzen	
Beirat		Ansprache Mitglieder	im Auftrag des Vorstandes	
		Konzeption	im Auftrag des Vorstandes	
		Treffen	ja	
AK Offene Jugendarbeit	Christopher	Entscheidung Personal Teilnahme	im Auftrag des Vorstandes	
EDV Rechner	Florian	Benutzerverwaltung	ja	
		Hardwareanschaffungen	gemeinsam mit Finanzen	
EDV Domain + Mails	Florian	Mailadressen-Verwaltung	ja	
		Subdomain-Verwaltung	ja	
		Einkaufen Domains	im Auftrag des Vorstandes	
VV Frühjahr	Tim	Einladung + vorl. Tagesordnung	Vorstandsentscheidung	
		Protokolle	Vorstandsentscheidung	
		Moderation	Vorstandsentscheidung	
		Organisation Essen	Büro	

Sachbericht JHA	Christopher	Bericht anhand Zielvereinbarung	im Auftrag des Vorstandes
Vorstellung JHA	Christopher		im Auftrag des Vorstandes
Jugend-Aktions-Tag		Name und Layout	im Auftrag des Vorstandes
		Größe der Stände	ja
		Helfer / Vorbereitungstreffen	im Auftrag des Vorstandes
		Absprachen mit Stadt	ja
		Stand / Aktion des SJR	im Auftrag des Vorstandes
		Standverwaltung	im Auftrag des Vorstandes
Jugend diskutiert		Konzept	Vorstandsentscheidung
		...	
		...	
		...	
VV Herbst	Janna	Einladung	Vorstandsentscheidung
		Protokolle	Vorstandsentscheidung
		Moderation	Vorstandsentscheidung
		Organisation Essen	Büro
Vorstandsklausur		Organisation Räumlichkeiten	ja
		Organisation Auto	ja
		TOPs	im Auftrag des Vorstandes
		Ablaufplan	im Auftrag des Vorstandes
Juleica-Ehrung	Janna	Ablaufplan + Personalplanung	ja
		Programm	im Auftrag des Vorstandes
		Kostenplanung	gemeinsam mit Finanzen
		Öffentlichkeitsarbeit	ja